Lehrerverband im Dienste der Erziehung und des Unterrichtes.

Unter diesem Titel vom österr. Schulmuseum veranstaltete Fortbildungskurs in Wien, 2. Bezirk, Nikolsburgerstraße 6 (Schulgebäude) wird uns während der Ferien von einem Lehrer, der sie und Studien als Fortbildungsgelegenheit fleißig benützte, die Vorbesprechungen und Unterricht bieten die treffendste Illustration zu dem Kriegsvolksschulgesetze und geben für den Lehrerstand, wenn für den Krieg einen neuen Abschnitt der Geschichte der Volksschule bedeutet, die Verlängerung der Ausstellung bis 27. September l. J. bewilligt. Ab 10. September beginnen wieder die Fortbildungskurse.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens.

Im vergangenen Jahre wurden laut Bericht des Amts- und Armenarztes erster Klasse Obermedizinalrates Dr. Szongott im Sanitäts-Hauptgewerbe für den Monat Juli l. J. die Gesundheitsverhältnisse der Bevölkerung im Berichtsmonate sehr günstig. In die gemeinschaftliche Behandlung sind 8270 Fälle gegen 9824 im Vormonate zugewachsen. Unter den ansteckenden Krankheiten der Armenbevölkerung entfallen 1305, auf jene der Verletzungsbevölkerung 3086, auf Lungentuberkulose und Brustfellose 478 Fälle. Die Zahl der Ungarzonen über

Infektionskrankheiten ist eine mäßige als die Zahl der Fälle betrug 3088 im Vormonate gewesen. Die größten Abnahmen zeigten Masern, Varicellen, Dysenterien und Mumps. Im Spitalberichte wurden 286 Fälle, Diphtherie 275, Abdominaltyphus 53, Rotlauf 150, Masern 533, Dysenterien 123, Varicellen 55, Mumps 54 Fälle gemeldet. Tod in der Berichtsmonate hier Behandlung zu konstatieren. Es starben im Berichtsmonate 2678 gegen 3009 im Vormonate; der Sterbeüberschuß der Bevölkerung betrug 86 gegen 100 im Vormonate, es sind Personen im Berichtsmonate täglich um 14 Personen weniger gestorben als im Monate Juni. In der Bevölkerung gestorben 1529 männliche und 1149 weibliche mit 57·08, 42·92 Prozent. Im abgelaufenen Monate wurden 32 Typhus-, 56 Paratyphus- und 56 Ruhrfälle gemeldet. Die Typhusepidemie hat sich seit 2087, alle übrigen Krankheiten zusammen 1304 Erkrankungsfälle betragen.

Ausbreitung von Ratten.

Die n. ö. Statthalterei gibt folgenden Erlaß bekannt: Der Mangel an Arbeitskräften, welcher sich in Folge der Mobilisierung fühlbar gemacht hatte, wurde durch die darauffolgende Einberufung in kurzer Zeit behoben. Auffallend ist es, daß in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 wieder abnehmende Tendenz sich zeigt, daß Arbeiter nicht

mehr gesucht, sondern massenhaft entlassen werden. In Folge dessen sind die meisten Erkrankungsfälle, welche in Folge der Infektionskrankheiten, während der Ernte, gefallen, während die Tendenz des Lohnes entgegen stabil zu nennen und die Preise der Lebensmittel nicht mehr dagegen gesunken sind. Unter diesen Umständen ist es begreiflich, daß die Maßregeln der Einwanderung, welche im Laufe des Jahres 1907 in Folge eingetroffen sind, nur kurzem Aufenthalte derselben das Land wieder verlassen haben. Die Lohnverhältnisse sind lange fast unverändert blieb in Bezug von Lohnsteigerungen, von denen jedoch viele ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, so daß sich die städtische Regierung veranlaßt sah, die Kontrakte mit ihnen zu lösen und ihnen die Lohnsteigerungen und die Länder neu zu anzeigen, der seitens der städtischen Regierung mit einem italienischen Übereinkommen abgeschlossenen Vertrag, wonach sich dieser Agent verpflichtet hatte, 30.000 Einwanderer nach Österreich zu bringen, bestand nach genügend und soll schon demnächst die neue Sendung dieser Einwanderer erfolgen. Unter den geschilderten Umständen muß derzeit von der Übersiedlung nach Österreich entschieden abgeraten werden, schon Unterschied, ob es sich um Arbeiter oder um Lohnsteigerungen handelt.

Gesetzentwürfe betreffend Übereinkommen mit Amerika.

Die n. ö. Statthalterei gibt in einem Erlaß bekannt

[illegible] in New-York 108 Franzosen wohnhaft, welche sich hauptsächlich mit der Vermittlung von Geldsendungen österreichischer Arbeiter, welche zumeist in Amerika zu dem Zwecke Arbeit nehmen, um in der Heimat besitzlose Angehörige durch einige Jahre hindurch unterstützen zu können, befassen. Die Franzosen waren in New-York bereits eingetroffen, mussten von dem Konsulate visiert werden und von einer Konsulatsvertretung der Vereinigten Staaten von Amerika legalisiert sein.

Karl v. Maria Hell'sche Stiftung. Im Grossen Franziskus Xaverschen Gemeinde-Hause, 19. Bezirk, Gatterhofgasse Nr. 10, Karl und Maria Hell'sche Stiftungsplätze zur Besetzung. Anspruch auf diese Stiftungsplätze haben arme, von braven Eltern ehelich geborene, daran [illegible] Knaben, welche in Wien geboren sind, ohne Unterschied, ob letztere hier zuständig waren oder nicht; dieselben müssen jedoch deutsch sprechen. Die übrige Fassung für die Aufnahme ist eine [illegible]

Nachweis der Besitzer. Gesuche [illegible] Mai bis 15. September 1908 im Einreichungs-Protokolle der Mag. Abt. XII / 1. Neubau-Gasse 5 / zu überreichen.

Gemeinderäte Wien. Die Mitglieder des Wiener Gemeinderates Alfons Leville, [illegible] Karl Fleurot und Emil Charose haben sich auf die Anfrage von einer Redakteurin, ihre Ansicht in Wien aufgehalten und verschiedene Erkundigungen bezüglich der Kanalisierung des Wiener Beckens, sowie der Kanalisierung der Donau, [illegible] Gemeinderäte [illegible] Mai 1 Uhr nachmittags.

Die Verbreiterung des Gehsteiges in der Mariahilferstraße. Nach einer Beschlüsse des B. R. Straße beschloß der Stadtrat bezüglich der Verbreiterung des Gehsteiges in der Mariahilferstraße in der Strecke von der Mariahilfer Straße bis zur Lerchenfeldgasse [illegible] zwischen der Straßenbahn und der Gehsteigkante von 1·80 m auf 3·6 m die von der Gemeinde sich [illegible] Bewilligung des Gehsteiges in diesen Gehsteigteilen, u. zw. in einer Entfernung von rund 1·30 m hinter [illegible] zu verlegen. Der für diese Arbeiten notwendige Kredit von 3500 K wurde bewilligt.

---

360 Millionen Kronen für Wien. Der Bedarf erhielt in seiner letzten Sitzung den von B. R. Seidel

Strabenbahnen, [illegible] die I. Emission [illegible] 360 Millionen Kronen. Anlehen [illegible] der Gemeinde Wien die Genehmigung.

Ehren-Diplome für Ortsschulräte. B. R. Tumler beantragte im Namen des Ausschusses, die Ausfertigung von Diplomen für jene, mindestens 10 Jahre ununterbrochen [illegible] Mitglieder des Ortsschulrates, [illegible] Mitglieder des Ortsschulrates, das 2. Bez. Rudolfsheim, [illegible] Gemeinde-Räte Simon, Karl Selig, Julius Pollak, Josef Hesse, P. Franz Klein, Leopold Breuß u. Alexander Friedmann. Diesem Antrage [illegible] Folge gegeben.

Armenrats-Verfahren. Nach einer Verfügung des B. R. Ritzinger bestätigte der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Absicht, [illegible] Armenrat-Verfahren in den Fällen [illegible] Armeninstitutes [illegible] Ehrenamt: Xaver Leschek, Ernst Ebert, Albert Fischer, Josef Rosenberger, Hermann Frankl, Eduard Lederer, Daniel Zekler, Franz Hindrichs, Josef Pichelbauer, Ferdinand Liebe, Karl Rintner, Josef Maschek, Josef Müllner, Karl Fischer, Karl Mayer, Alfons Krenzek, Dr. Anton Herzberk, Josef Krez, Rudolf Petzek, Anton Hummel.